

1. *beschließt*, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Sudan bis zum 31. Oktober 2007 zu verlängern, mit der Absicht, es um weitere Zeiträume zu verlängern;

2. *ersucht* den Generalsekretär, dringend einen neuen Sonderbeauftragten für Sudan zu ernennen und dem Rat alle drei Monate über die Durchführung des Mandats der Mission Bericht zu erstatten;

3. *fordert* die Parteien des Umfassenden Friedensabkommens<sup>356</sup> *auf*, dringend raschere Fortschritte bei der Umsetzung aller ihrer Zusagen zu erzielen und insbesondere die gemeinsamen integrierten Einheiten zu bilden und die anderen Aspekte der Reformen des Sicherheitssektors durchzuführen, den Prozess der Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung der Kombattanten wiederzubeleben, die vollständige und verifizierte Umverlegung der Truppen bis zum 9. Juli 2007 abzuschließen, die Nord-Süd-Grenze vom 1. Januar 1956 im Einklang mit dem Protokoll von Machakos vom 20. Juli 2002<sup>356</sup>

mens für Darfur, des Abkommens von N'Djamena, des Friedensabkommens für Ostsudan und des Kampfbündnisses von Ouaddja, die diese Zusagen einzuhalten und diese Abkommen vollständig durchzuführen, und fordert die Parteien, die die Abkommen unterschrieben haben, auf, dies unverzüglich zu tun, um die Durchführung des Abkommens behindern zu vermeiden.

5. *ersucht* den Generalsekretär, auch wenn dies erforderlich ist, zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die Null-Toleranzpolitik gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch durchgesetzt wird, und den Rat unterrichtet zu halten, und fordert die Parteien auf, angemessene Präventivmaßnahmen zu ergreifen, einschließlich Sensibilisierungstraining, um sicherzustellen, dass keine weiteren Handlungen begehen, zur Rechenschaft gezogen zu werden.

6. *beschließt*, mit der Angelegenheit der sexuellen Ausbeutung und dem sexuellen Missbrauch im Sudan zu befassen.

Au

**Beschluss**

Am 7. Mai 2007 richtete der Präsident des Sicherheitsrats den Generalsekretär

363.

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 3. Mai 2007 betreffend Ihre gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union,

„Der Sicherheitsrat begrüßt die Übermittlung des Berichts des Generalsekretärs und des Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union über den hybriden Einsatz in Darfur<sup>366</sup>, der Empfehlungen zu einem Mandat und einer Struktur für den hybriden Einsatz, Einzelheiten zu den verschiedenen Bestandteilen des vorgeschlagenen Einsatzes und ihren jeweiligen Aufgaben sowie eine Beschreibung der laufenden Anstrengungen der internationalen Gemeinschaft zur Unterstützung des Friedensprozesses in Darfur und zur Stärkung der Mission der Afrikanischen Union in Sudan enthält.

Der Rat stellt fest, dass die Übereinstimmung zwischen der Afrikanischen Union und den Vereinten Nationen, die sich in diesem gemeinsamen Bericht niederschlägt, eine wichtige Entwicklung im Rahmen des umfassenden Ansatzes für den Friedensprozess in Darfur darstellt, der auch die Wiederbelebung des politischen Prozesses, die Stärkung der Waffenruhe und die Umsetzung des Dreiphasenansatzes für die Friedenssicherung, der in einem hybriden Einsatz der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen gipfelt, beinhaltet.

Der Rat fordert die unverzügliche vollständige Umsetzung der Module der Vereinten Nationen für leichte und schwere Unterstützung der Mission der Afrikanischen Union in Sudan und die sofortige Behandlung und Weiterverfolgung des Berichts des Generalsekretärs und des Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union über den hybriden Einsatz. Der Rat verlangt ferner, dass alle Parteien ihren internationalen Verpflichtungen nachkommen, den politischen Prozess unterstützen, der Gewalt gegen Zivilpersonen und den Angriffen auf Friedenssicherungskräfte ein Ende setzen und die humanitäre Hilfe erleichtern.“

Auf seiner 5687. Sitzung am 7. Juni 2007 behandelte der Rat den Punkt „Berichte des